

Gott spricht:
Siehe,
ich mache alles neu!

Die Jahreslosung 2026

**Mensch sein – Anfang und Ende | Ich bin Gemeinde: ...
Gemeindeversammlung | Klassiker der Spiritualität |
Ökum. Gottesdienste in Nienberge und Havixbeck**



Inhaltsverzeichnis

Andacht I	3	Gruppen und Termine Havixbeck	25
Andacht II	4	Gottesdienste	26
Alles hat seine Zeit	6	Gruppen und Termine Nienberge	29
Hilfe in großer Not	8	Neujahrsempfang in Nienberge	30
Wie ist mein Leben?	8	Spiel, Spaß, Mitmachen im EVA	31
Mein digitaler Alltag ...	10	Konzert mit Musik und Märchen	33
Aus dem Presbyterium	11	Vortragsreihe mit Prof. Schmidt-Leukel	34
Gemeindetag zur Jahreslosung	14	„Blues- und Bettag“	36
Ich bin Gemeinde: ...	15	Ökumene in Havixbeck	37
„Lass uns spielen...“	16	Gemeindetreff in Nienberge	38
Literarischer Gottesdienst	16	Sitzen und Bewegung in der Stille	38
Glaubenstreff in Havixbeck	17	Tagespflege Lydia stellt sich vor	39
Ewigkeitssonntag	18	Kindergottesdienst-Team lädt ein	41
Thomas-Messe in Münster	19	Kirche Kunterbunt: Weihnachtsmarkt	42
Ich bin Gemeinde: ...	19		
Adventskonzert	20	Kinderseite	43
Zauberhafte Begegnungen	20	Amtshandlungen	44
Weihnachtliches Singen	22	Geburtstage	45
Silvester-Gottesdienst	22	Veranstaltungstermine	48
Zu Tisch bei Luthers	22	Impressum	50
Karnevalscafé	23	Wie Sie uns erreichen	51
Einkehrtage	24	Anzeige der Volksbank	52

Neuer Anfang

Liebe Leserin, lieber Leser, diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes hat einen etwas anderen Aufbau. Am Anfang steht wie immer eine Andacht und dieses Mal sind es sogar zwei, und dann folgen weitere Texte, und Grafiken, die in Beziehung stehen mit der kirchlichen Jahreszeit, für die diese Ausgabe gilt. Dieses Heft ist ja geprägt vom November, von der Beschäftigung mit dem Sterben, dem Tod (Totensonntag), und vom Dezember mit der Geburt Jesu (Weihnachten); deswegen ist die Überschrift für diesen ersten Teil des Gemeindebriefes auch: „Mensch sein – Anfang und Ende“. Dazu gehören die beiden Andach-

ten, die Zusammenstellung der Zitate, verschiedene Erfahrungsberichte, bevor dann der Bericht aus dem Presbyterium folgt.

Ausgedacht hat sich das ein neu gebildetes Redaktionsteam, das sind: Pfr. Dr. Oliver Kösters, Pfr. Thomas Ehrenberg, Lea-Marie Bach, Vanessa Düro, Dr. Wolfgang Huchatz, Christina Lübbering, Daniel Müllenmeister, Dr. Kai Sina.

So soll jede Ausgabe am Anfang unter einem bestimmten (geistlichen) Thema stehen, das sich vor allem aus dem Zeitraum ergibt, auf den sich der Gemeindebrief bezieht.

Wir wünschen Euch und Ihnen viel Freude an diesem Gemeindebrief!

Andacht I: Tod und neuer Anfang

Liebe Gemeinde,

„wir, das Redaktionsteam, haben das Thema ‚Mensch sein – Anfang und Ende‘ für unseren Gemeindebrief ausgesucht. Könntest du eine Kurzandacht zum Thema Tod / November machen? Dann mache ich eine zum Thema Leben/Dezember – Februar“ – so mein Kollege Thomas Ehrenberg im September zu mir. „Na klasse“, dachte ich. „Ich mal wieder den Tod...“

Und dann las ich erstmals bewusst die ökumenische Jahreslosung für das Jahr 2026: **Gott spricht: „Siehe! Ich mache alles neu!“** (Offenbarung 21,5)

Und das macht mir Mut und lässt mich aufatmen!

Alles, sagt Gott, wird neu gemacht! Nicht nur der Tod. Auch das, was wir hier als Leben begreifen, verstehen und leben.

Einfach alles. Warum mich das aufatmen lässt? Weil ich hier höre, dass das, was

Gott für uns bereit hält, unendlich größer und schöpferischer ist, als das, was ich erlebe. So lange wir in unseren Kategorien und auch in unserer Erfahrungswelt bleiben, stoßen Leben und Tod denkbar hart gegeneinander. Ja, daran denken wir vor allem im Monat November. Mit dem Volkstrauertag, aber vor allem mit unserem Gedenken der Verstorbenen unserer Gemeinde am Totensonntag, dem letzten Sonntag des Kirchenjahres. Da bekommt unsere Trauer eine gemeinsame Zeit und einen Raum, und das ist gut so. Und das gilt ganz unabhängig davon, wie lange der Tod, den wir erleben mussten, schon her ist.

Gott spricht: „Siehe! Ich mache alles neu!“ Ich fühle mich in diesem Zuspruch Gottes geborgen. Geborgen - und geboren. Neu gemacht, verwandelt. Mich, die Menschen, die mir lieb und wichtig sind, und die ganze Welt.

Denn alles schließt Gott ein. Er macht einfach alles neu, der, der alleine der Schöpfer von allem ist – und der deshalb den „Überblick“ über unsere Erfahrungen, unsere Trauer und Hoffnungen und über die Welt hat. Das macht mir immer wieder neu Mut. Das lässt mich jedes Jahr in den November gehen und Menschen begleiten, die jemanden verloren haben. Das macht mir überhaupt Mut zum Leben. Und gibt mir Hoffnung, dass auch ich gebor(g)en bin, wenn meine Zeit gekommen ist.

Ihr/Euer Pfr. Oliver Kösters

Andacht II: Geburt und neuer Anfang

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,
„Uns ist ein Kind geboren!“ – so erklingt es in dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Schöner kann man das Evangelium nicht zusammenfassen.

Eine Geburt ist ein Wunder, das aus der Liebe zweier Menschen entstanden ist. Zwei Menschen sagen Ja zueinander und wollen gerade in der Zeit, in der sie leben, neues Leben ermöglichen. Es ist Ausdruck der eigenen Hoffnung – auch in stürmischen Zeiten.

Gleichzeitig setzt Gott ein Zeichen der Liebe und Hoffnung. Er will den Menschen nahe sein. Sogar in der Geburt. Gott eröffnet mit der Geburt einen neuen Anfang. Die Geburt Jesu im Stall ist auch ein Zeichen der Hoffnung, weil die Umstände der Geburt nicht optimal sind. Der Stall mit seiner Spärlichkeit lässt die Hoffnung noch mehr erstrahlen. Er sagt: Der Anfang fragt nicht nach den Umständen, sondern nach der Hoffnung, die die Menschen damit verbinden. Die Philosophin Hannah Arendt hat die Geburt zum Thema ihrer Philosophie

gemacht. Sie verbindet die Geburt mit der Kraft zum Handeln.

Adventszeit ist die Vorbereitung der Krippe. Einmal habe ich eine alte Tradition in der Adventszeit erlebt. In einem Krankenhaus wurde die leere Krippe in die Kapelle gestellt. Erst war ich irritiert. Die „Wohngemeinschaft“ fehlte noch mit dem Esel, dem Ochsen und den Eltern Jesu. Selbst das Stroh war noch nicht in die Krippe gelegt worden. Ein leerer Raum war die Krippe.

Nach ein paar Minuten kamen mir Gedanken, was ich alles in die Krippe legen kann: Meine Fragen, meine Zweifel, aber auch meine Hoffnungen, meine Sehnsüchte und meine Zuversicht. Die Leere wurde in eine Fülle von Gedanken verwandelt. Gleichzeitig konnte ich meine Gedanken, meine Sehnsüchte, meine Zweifel einfach abgeben. Es war ein Akt des Loslassens. Dabei entstand die Frage, was wird aus meinen Gedanken am Weihnachtsfest. Ich selbst hatte sie nicht im Griff. Wird Gott sie verwandeln? Adventszeit wurde zur Vorbereitung auf die Geburt an Weihnachten. In mir wuchs die Vorfreude auf ein Fest, das für einen neuen Anfang stehen sollte. Wie bei jeder Geburt wissen wir nicht, wie es mit dem Kind werden wird. Wir lassen uns auf ein Abenteuer ein. Gott ist dieses Wagnis des Abenteuers mit seinem Sohn auch eingegangen und hat uns das radikalste Ja zum Leben geschenkt: die Hoffnung der Auferstehung – das Leben ist verwandelbar.

Ich wünsche Ihnen viele Mutanfälle für diese Hoffnung im Advent, zu Weihnachten und im neuen Jahr. Eine gesegnete Zeit!

*Ihr/Euer Pfarrer
Thomas Ehrenberg*



Alles hat seine Zeit

Gedanken zu den Lebensaltern

zusammengestellt von Dr. Kai Sina

„Das Wunder, das den Lauf der Welt immer wieder unterbricht und vor dem Verderben rettet, ist schließlich die Tatsache der Natalität, des GeboreNSEINS. Das Wunder besteht darin, dass überhaupt Menschen geboren werden und mit ihnen der Neuanfang, den sie handelnd verwirklichen können kraft ihres GeboreNSEINS.“

| **Hannah Arendt**, Vita activa oder vom tätigen Leben, 1958



„Unschuld ist das Kind und Vergessen, ein Neubeginnen, ein Spiel, ein aus sich rollendes Rad, eine erste Bewegung, ein heiliges Ja-sagen.“

| **Friedrich Nietzsche**, Also sprach Zarathustra, 1883-1885

„Ah, but I was so much older then /
I'm younger than that now.“

(Ach, damals war ich so viel älter, /
heute bin ich jünger als zuvor.)

| **Bob Dylan**, My Back Pages, 1964



„Im Zweifel für den Zweifel
Das Zaudern und den Zorn
Im Zweifel fürs Zerreißen
Der eigenen Uniform
Im Zweifel für den Zweifel
Und für die Pubertät
Im Zweifel gegen Zweisamkeit
Und Normativität.“

| **Tocotronic**, Im Zweifel für den Zweifel, 2010

„Als ich auf halbem Weg stand unsers Lebens.
Fand ich mich einst in einem dunklen Walde.
Weil ich vom rechten Weg verirrt mich hatte:
Gar hart zu sagen ist's, wie er gewesen.
Der wilde Wald, so rauh und dicht verwachsen.“

| **Dante Alighieri**, Die Göttliche Komödie, 1321



„Die grauen Haare und die Runzeln geben dir
also keinen hinlänglichen Grund zu glauben,
es habe irgend einer lange gelebt: nicht lange
gelebt hat er, er ist nur lange dagewesen.“

| **Seneca**, De brevitate vitae, 49. n. Chr.

„Whoever tried to condition women to feel that we
are supposed to feel old or unhappy when we turn
40 got it ALL THE WAY F'd UP. This has absolutely
been the best I've felt in my life.“

(Wer immer versucht hat, Frauen einzureden, dass
wir uns mit 40 alt oder unglücklich fühlen sollen, der
hat es gründlich vermasselt. Noch nie in meinem
Leben habe ich mich so gut gefühlt wie jetzt.)

| **Beyoncé**, 2021



„Darum werden wir nicht müde; sondern wenn auch
unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der
innere von Tag zu Tag erneuert. Denn unsre
Bedrängnis, die zeitlich und leicht ist, schafft eine
ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit,
uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern
auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist
zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.“

| **Die Bibel** 2. Kor. 4,16-18

Hilfe in großer Not

Nach zwei Darmspiegelungen Ende letzten Jahres rieten die Ärzte zu einer OP. Mein erster Gedanke: Soll ich mich kurz vor meinem 85. Geburtstag noch operieren lassen?

Doch Ungewissheit kann ich schlecht aushalten; so stimmte ich einer OP am 10. Januar zu.

Im Warteraum vorm OP-Saal lag ich im Bett und eine riesige Angstwelle überfiel mich! In meiner Not fragte ich die Schwester neben meinem Bett „Darf man hier singen?“

Sie nickte... So sang ich laut:
„Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke mein Licht,
Christus meine Zuversicht,
auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht
auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.“

Eine große Ruhe und tiefer Friede erfüllten mich!
Alles ging gut.

Rudolf Blomberg

Wie ist mein Leben? Welche Fragen habe ich gerade?

Ich wurde gefragt, ob ich einen Artikel für den Gemeindebrief zu diesen Fragen schreiben könnte, was mich sehr gefreut, aber mich auch sehr ans Nachdenken gebracht hat.

Ich würde mein Leben anhand eines bunten Mosaiks aus vielen leuchtenden Steinen beschreiben.

Da wäre zum einen das warme Gold der Dankbarkeit, für das Leben, aber auch Kleinigkeiten im Alltag. Dann das kräftige Rot der Liebe für Menschen, wie meine Familie, meinen Verlobten oder meine Freunde.

Darauf folgt das heiter funkelnde Orange des Humors, das mir auch in stressigen Zeiten Leichtigkeit schenkt.

Denn neben meinem Beruf als Heilerziehungspflegerin studiere ich an der FH Osnabrück Pflegemanagement.

Nebenan liegt das klare Blau der Verantwortung und Professionalität, das Struktur und Halt gibt. Sowohl in meinem Beruf in meiner Leitungsposition, als auch im Privaten.

Manchmal blitzt darin ein silberner Stein des Perfektionismus auf – schön und präzise, auch wenn er mich manchmal fordert und meine Mitmenschen auch schon mal nerven kann.

Daneben liegt das bunte Grün der Abenteuerlust, das mich hinaus in die Welt zieht – zu neuen Städten, frem-

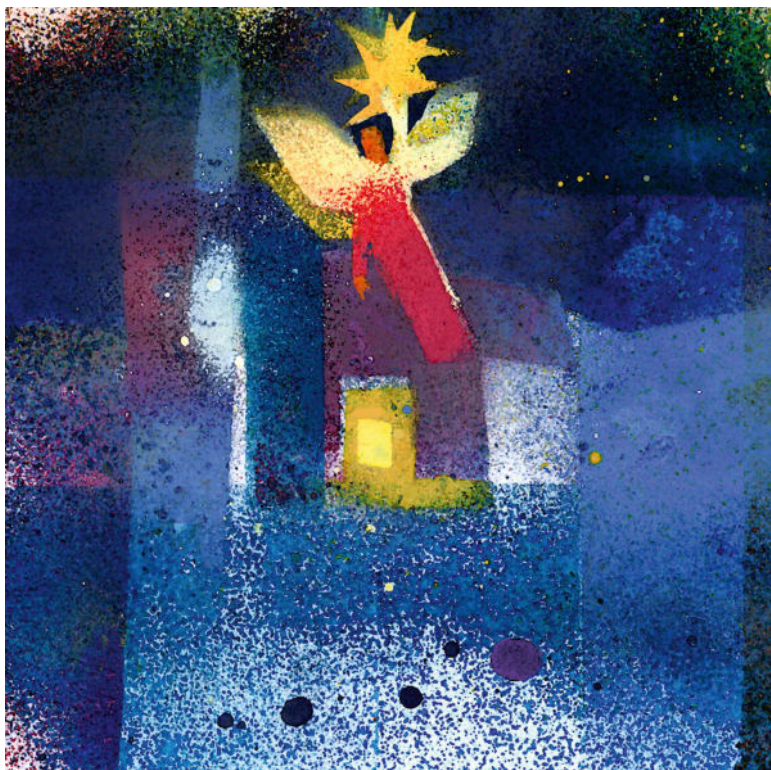
den Kulturen, oder einfach an den Strand, wo das Meer Geschichten erzählt. Ganz gleich, denn Reisen ist eine meiner Kraftquellen.

Und als letztes habe ich noch einen Stein in einem zarten Rosa der Selbstfürsorge, der mich daran erinnert, dass ich nicht immer nur geben sollte, sondern auch mal empfangen darf.

Auf die zweite Frage kann ich tausende von Gegenfragen liefern. Ich stehe mitten im Studium, und dann? Folgt dann der Master? Ich heirate nächstes Jahr. Hab ich an alles gedacht? Was muss noch organisiert werden? Wie kann ich weiterhin die Balance zwischen Verantwortung und Abenteuer-

lust aufrechterhalten? Wie kann ich die Dankbarkeit für meine Familie sichtbar werden lassen? Wie geht es in unserer Welt weiter? Politik? Krieg? Ich könnte noch ewig weiter machen, aber ohne Ziel. Ich glaube, manchmal gibt es den Moment, dass wir uns ganz viele Fragen stellen. Vielleicht auch Fragen, die uns nachdenklich machen. Und vor allem Fragen, auf die wir nicht immer direkt eine Antwort haben. Aber das ist okay. Ich glaube fest dran, dass ich irgendwann die Antworten auf meine Fragen finden werde!

Lea-Marie Bach



Mein digitaler Alltag und Gedanken zur Zukunft

Direkt nach dem Aufwachen greife ich als Erstes zu meinem Handy. Ich schaue mir die Instagram-Stories meiner Freunde an, öffne Snapchat und lasse mich von TikTok-Videos berieseln. Erst danach bin ich bereit, mein Bett zu verlassen. Während ich mich anziehe und mich für die Schule fertig mache, läuft im Hintergrund meistens eine Serie auf Netflix.

Auf dem Weg zur Schule höre ich Musik über Spotify – das gehört einfach dazu. Natürlich wird auch unterwegs weiter gesnappt. In der Schule ist ChatGPT für viele von uns ein echter Lebensretter. Ich bin jetzt in der zehnten Klasse, und langsam beginnt der „Ernst des Lebens“. Die meisten wissen noch nicht, was sie nächstes Jahr machen wollen. Und die wenigen, die schon einen Plan haben, haben Angst, die falsche Entscheidung zu treffen.

Ich selbst bin mir unsicher, ob ich die Schule wechseln und mein Abitur machen oder lieber eine Ausbildung beginnen soll, um erst einmal Geld zu verdienen. Zum Glück haben wir noch ein bisschen Zeit – etwas mehr als ein halbes Jahr –, um uns zu entscheiden.

Bis dahin vertreiben wir uns die Pausen mit TikTok-Tänzen oder spielen online Spiele wie „Splash“ oder „Make a Meme“. Das sind eigentlich

die einzigen Spiele, die wir noch spielen – alles läuft digital.

Nach der Schule gehe ich nach Hause, mache den Fernseher an und schlafe meistens dabei ein – ein kleines Mittagsschläfchen von etwa zwei Stunden. Später treffe ich mich mit Freunden, oft fahren wir zusammen Roller. Wenn ich zurückkomme, läuft wieder der Fernseher, während ich Vokabeln lerne oder Hausaufgaben mache. Gegen Mitternacht schlafe ich dann meistens beim Fernsehen ein – und wenn ich morgens um sechs Uhr aufwache, läuft er oft immer noch. Das ist mein Alltag – aber es gibt auch besondere Tage. Manchmal kommen mein Cousin, seine Frau und meine kleine Nichte zu Besuch. Dann verbringe ich die meiste Zeit mit ihnen. Es gibt nichts Schöneres, als gemeinsam am Tisch zu sitzen, zu lachen und zu essen.

Doch manchmal frage ich mich: Was passiert, wenn der Krieg in der Ukraine endet? Werden sie zurückkehren? Werde ich meine Nichte dann nur noch einmal im Jahr sehen und verpassen, wie sie aufwächst? Wird sie mich vergessen?

Obwohl ich mir nichts sehnlicher wünsche als das Ende des Krieges, habe ich auch Angst vor dem Danach. Nächstes Jahr in den Sommerferien

fahre ich das erste Mal seit drei Jahren wieder in die Ukraine. Ich freue mich sehr darauf, meine Familie wiederzusehen und einfach wieder dort zu sein. Aber ich habe auch Angst, dass alles anders sein wird – dass die Städte zerstört sind und die Menschen sich verändert haben.

Es ist verwirrend. Doch eines weiß ich sicher: Auch wenn der Krieg bald endet, wird es nie wieder so sein wie früher. Deshalb schaue ich weiter TikTok und Fernsehen – vielleicht, um nicht zu viel darüber nachzudenken.

Eirene (Frieden und Ruhe)

Schon einmal vormerken für 2026!

Die **SeniorInnenfahrten** werden an folgenden Terminen im Jahr 2026 stattfinden: 31. Mai 2026 und 27. September 2026.

Genauere Infos entnehmen Sie dem nächsten Gemeindebrief, der Homepage oder den ausliegenden Faltblättern zu den einzelnen Ausflügen.

Das **Geburtsstagsfrühstück der SeniorInnen ab 80+** findet statt am

- 13. Februar 2026
- 10. Juli 2026
- 9. Oktober 2026.

Beginn ist um 09:00 Uhr.

Die Geburtsstagskinder werden **per Brief** eingeladen.

Aus dem Presbyterium

Gemeindeversammlung zur Gebäudefrage Havixbeck

Gut 60 Menschen sind am 28. September der Einladung des Presbyteriums gefolgt und haben sich bei einer Gemeindeversammlung informieren lassen über den Stand der Planungen für das Gelände in Havixbeck.

Mit anwesend waren auch der Investor, die Paulushof GmbH, vertreten durch Stephan Kappelhoff, sowie die Architektin, Anne Elshof.

Nach einer kurzen Einführung durch Pfr. Oliver Kösters, der noch einmal den Weg seit 2011 bis hierher nachzeichnete, hat Frau Elshof in einer Präsentation das Bauvorhaben anschaulich gemacht.

Wichtig ist, dass es sich bei den gezeigten Plänen erst um Vorentwürfe handelt. Einzelheiten – wie auch Details des Erbpachtvertrages – müssen noch ausgehandelt werden.

Wie in Nienberge bleibt die Kirchengemeinde Eigentümerin des Grundstückes; die Nutzung des Grundstückes wird dem Investor übertragen und wir werden Mieter der kirchlichen Räume. Dies entlastet unseren Haushalt erheblich auf der Kostenseite.

Geplant ist zum einen eine Wohnbebauung mit ca. 22 barrierefreien Wohnungen (ca. 80 qm). Die Wohnbebauung soll sich entlang der westlichen (Seite zur Volksbank) und südlichen Grenze (parallel zur Johan-

nesstraße) des Grundstücks erstrecken.

Viel Zuspruch seitens der anwesenden Gemeindeglieder erhielt dann vor allem der Plan, das Kirchengebäude als Solitär freistehend auf der Nordseite des Grundstücks und nach Osten ausgerichtet zu planen (parallel zur Schulstraße).

Dadurch erhalten die von uns angemieteten kirchlichen Räume eine besondere Repräsentanz. Geplant sind zurzeit ca. 290 qm für die Kirchengemeinde, wobei die Fläche noch nicht endgültig definiert ist.

Auch muss noch geklärt werden, wie die offene Jugendarbeit (OT/EVA) in das Projekt mit einbezogen werden kann. Das Presbyterium möchte das auf jeden Fall versuchen. Allerdings muss die Finanzierung mit dem Trägerverbund abgestimmt werden. Auch braucht es noch einen Raum für die kirchliche Jugend- und Kinderarbeit.

Die Präsentation wie das ganze Projekt wurde von der Gemeindeversammlung **sehr positiv aufgenommen** und mit spontanem Applaus bedacht. Die anschließende Aussprache war bereichernd. Bei aller Wehmut, dass wir uns von den lieb gewordenen Gebäuden (Michaelshaus und Gemeindezentrum) trennen müssen, überwog doch stark die Erleichterung über das, was geplant ist. Für Presbyterium und Steuerungsgruppe hat die Gemeindeversamm-

lung ein positives Signal ausgegeben, den beschrittenen Weg weiter zu gehen.

Zum Zeitplan: Vorausgesetzt, dass alle Planungen erfolgreich vorangebracht werden, wir uns mit dem Investor auf einen Erbpachtvertrag einigen können und die behördlichen Erfordernisse im Regelfall zu erfüllen sind (z.B. Änderung des Bebauungsplanes), wird voraussichtlich Mitte/Ende 2027 mit dem Abriss begonnen werden. Diese Prognose gilt aber unter dem Vorbehalt mancher Unwägbarkeiten, die erfahrungsgemäß auf einem solchen Weg liegen.

Für die **Übergangsphase** zwischen Abriss und Fertigstellung der Gebäude hat die katholische Gemeinde in Havixbeck übrigens schon ihre Unterstützung zugesagt. Wir werden in der Zeit nicht auf der Straße stehen! ;-)

Wir werden weiterhin in den bekannten Medien (Gemeindebriefe, Newsletter, Homepage, Abkündigungen...) über den Fortschritt der Planungen berichten. Gerne ist Pfr. Kösters darüber hinaus ansprechbar.

Kooperationsraum „Aasee+“

Die Kooperation mit den Gemeinden Roxel, MS-Johannes und MS-Thomas, den Gemeinden unseres „Kooperationsraumes“ gewinnt an Tiefe. Nachdem die Matthäusgemeinde den

Raum „verlassen“ hat und eigene Wege geht, haben alle anderen beteiligten Gemeinden ein hohes Interesse daran auszuloten, wo wir zusammenarbeiten, Ressourcen bündeln und eine neue, größere Gemeinschaft erleben können.

Dies soll vor allem durch gemeinsame Gottesdienste geschehen. So wird der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt nun dauerhaft ein Gottesdienst des Kooperationsraumes sein. Nachdem wir in diesem Jahr am Jakobuszentrum (Thomas-Gemeinde) gefeiert haben, sind die Gemeinden im nächsten Jahr zu uns nach Havixbeck eingeladen. Auch wollen wir durch „Kanzeltausch“ die Pfarrerrinnen und Pfarrer des Raumes in den anderen Gemeinden bekannter machen.

In zwei der Gemeinden wird gerade konkret darüber nachgedacht, die Konfi-Arbeit zusammenzulegen, weil die Zahl der Konfis rückläufig ist.

Wir – die Steuerungsgruppe aus Hauptamtlichen und Presbyteriumsmitgliedern – freuen uns über diese Entwicklung, weil sie zeitgemäß ist und weil wir hier selber handeln und planen können, bevor uns die Realität (weniger Pfarrpersonal, weniger Pfarrstellen, rückläufige Gemeindegliederzahlen) plötzlich zum Handeln zwingt. Die Atmosphäre der Gespräche ist vertrauensvoll und „wir können gut miteinander“.

Wir möchten bei unseren Gemeindegliedern werben, sich mit auf den Weg zu machen und auch mal längere

Wege zurückzulegen, um möglicherweise einen Gottesdienst oder ein Angebot in einer anderen Gemeinde wahrzunehmen. Zusammenwachsen kann man nur, wenn man sich bewegt und kennenlernt. Und das ist möglich, auch über relativ weite Wege hinweg (das gilt übrigens nur für uns in Havixbeck; die anderen Gemeinden liegen deutlich näher beieinander...).

Neben den Gesprächen in unserem Kooperationsraum bleiben für uns

aber auch die Gespräche und Kontakte mit unseren katholischen Schwestergemeinden wichtig. Denn hier leben wir „Kirche am Ort“. Und das wollen wir konfessionsübergreifend tun, überall da, wo es möglich ist. Jüngstes Beispiel ist der Wunsch, den Kindergottesdienst auch in Havixbeck ökumenisch zu organisieren und zu feiern.

Gemeindetag zur Jahreslosung am 25. Januar – „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Die ökumenische Jahreslosung für das Jahr 2026 steht in der Offenbarung des Johannes, Kapitel 21, Vers 5.

Im Gottesdienst wollen wir uns in einer offenen Phase von etwa 30 Minuten auf verschiedene Weise mit der Jahreslosung beschäftigen.

Es soll ein Vormittag des gemeinsamen Feierns, Betens und des Austausches für die gesamte Gemeinde sein.

Beginn ist um 11:00 Uhr. Der Vormittag schließt mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Ich bin Gemeinde: Reni Freckmann

Mein Name ist Reni Freckmann und ich bin 2012 in die Gemeinde gekommen.

Kontakt zur Gemeinde bekam ich durch das Meditationsangebot am Freitagmorgen und die Gottesdienste. Dann habe ich begonnen, mich um die Geburtstagspost für die Senioren zu kümmern.

Inzwischen bin ich in der Kindergottesdienstgestaltung aktiv, setze mich für den Kleinkinderheiligabendgottesdienst ein und helfe bei der Kirche Kunterbunt.

Es macht mir Spaß mit anderen Gemeindegliedern etwas zu schaffen, gemeinsam den Glauben aus verschiedenen Blickwinkeln zu entdecken und in zufriedene Kinder- und Erwachsenen Augen zu schauen. Wir sind einfach gemeinsam auf dem Weg!!!

Reni Freckmann



**Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung
unseres Kirchbau- und Fördervereins
der evangelischen Kirchengemeinde Havixbeck e.V.
am Montag, den 03. November 2025,
um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum in Havixbeck!**

„Lass uns spielen ...“ – Motto des 1. Spielecafés in Havixbeck

Mensch, ärgere Dich nicht, Skat, Rommy Cup, Jenga, Malefix, Siedler von Catan und vieles mehr sind mit am Start.

Am Sonntag, dem 2. November 2025 **von 15.00 bis 17.00 Uhr** öffnet das erste Spiele-Café für Seniorinnen und Senioren im Gemeindezentrum Havixbeck. Natürlich sind auch andere Personen, die Lust zum Spielen haben, eingeladen.

Erst werden wir Kuchen und Kaffee genießen. Danach ist Spielzeit zu zweit oder zu mehreren Personen angesagt. Für die Planung ist eine Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 28. Oktober 2025 notwendig. Geben Sie auch an, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit aus Nienberge benötigen. Wir versuchen etwas zu organisieren. Herzliche Einladung!

Thomas Ehrenberg



Lass uns spielen...

Das erste Spiele-Café in Havixbeck

Sonntag, 2. November 2025 Beginn mit Kaffee & Kuchen, danach gemeinsames Spielen

📍 im Gemeindezentrum Havixbeck

📅 Anmeldung bis zum 28. Oktober 2025 im Gemeindebüro

Literarischer Gottesdienst am 02. November

Im Abendgottesdienst am 02. November feiern wir wieder unseren literarischen Gottesdienst.

Das Buch, das in diesem Jahr den evangelischen Literaturpreis gewonnen hat, ist ein Jugendbuch: „Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit“ von Volker Surmann.

In der Begründung der Jury für die

Preisverleihung heißt es:

13 ¾ Jahre alt, depri light und ein verkürztes Referat – Leon hat es nicht leicht, doch er bekommt zumindest in Ethik die Chance, es mit dem Referat noch einmal zu versuchen. So kommt es, dass er sich mit Rouven zusammen tut, einem Emo, der kurz davor ist, sich als schwul zu outen, und der

Sache mit dem weißen Holzkreuz auf den Grund geht. Wieso steht das Kreuz überhaupt auf der Verkehrsinsel? Und wer sorgt jede Woche für frische Blumen und ein brennendes Grablicht, obwohl der tödliche Fahrradunfall eines gewissen Lukas schon weit über 2 Jahre her ist? Bei ihrer Recherche finden die Jungen einiges über Friedhöfe, trauernde Menschen, sich selber und über echte Freundschaft heraus.

Viele schwerwiegende Themen behandelt Volker Surmann in seinem Jugendroman: Tod, Depressionen, Mobbing und sexuelle Selbstfindung sind einige davon und trotzdem ist das Buch keineswegs damit überfrachtet, sondern punktet mit Leichtigkeit, Optimismus, Humor und Empathie. Fesselnd und locker ist Leons Geschichte zu lesen, die aus seiner Sicht über alles, was nach dem verpatzten Referat

passiert ist, berichtet. Wie eine Detektivgeschichte mit rätselhaftem Fall, Ermittlern sowie falschen und richtigen Fährten kommt es daher und bietet Spannung, Tiefgang, Witz und Aha-Momente.

Die Jury des Evangelischen Buchpreises ist besonders davon angetan, wie authentisch Mut, Zuversicht und der Wunsch füreinander einzustehen vermittelt werden. Freundschaft ist eben stärker als die Diffamierung durch andere und sie ist der Schlüssel, die Welt um uns herum positiv zu verändern.

(Quelle: www.eliport.de/buchpreis/preistraegerin)

Beginn des Abendgottesdienstes ist um 18:00 Uhr in der Havixbecker Kirche. Wie immer werden einige Menschen ihre Perspektive auf das Buch teilen und daraus vorlesen.

Glaubenstreff in Havixbeck

Aus dem letzten Glaubenskurs entstanden, trifft sich regelmäßig eine für neue Teilnehmer offene Gruppe, die sich unterschiedlichen biblischen Themen widmet und einen guten und offenen Austausch untereinander pflegt. In den letzten Treffen ging es um die Bergpredigt nach dem Matthäus-Evangelium; hin und wieder gibt auch Pfr. Oliver Kösters einen Input zum jeweiligen Thema des Abends. Manchmal wird der Abend auch durch das gemeinsame Anschauen eines Filmes aus der Serien-

Verfilmung des Lebens Jesu, „The Chosen“, gestaltet. Auf jeden Fall ist immer genügend Zeit für den Austausch untereinander.

Die Treffen finden immer an einem Montag statt und beginnen mit einem Mitbringbuffet um 19:00 Uhr; um 19:30 Uhr beginnt der inhaltliche Teil; er endet gegen 21:15 Uhr.

Die nächsten Termine sind: 27.10., 10.11., 24.11. und 08.12.2025; in 2026 am 12.01., 26.01., 09.02. und am 23.02.

Herzliche Einladung!

Ewigkeitssonntag – Gedenken der Verstorbenen



Für jede Verstorbene, für jeden Verstorbenen aus unserer Gemeinde brennt eine Kerze, die gerne nach dem Gottesdienst mitgenommen werden darf.

Foto: privat

Am Ewigkeitssonntag (23. November) gedenken wir der Verstorbenen unserer Gemeinde. Im Gottesdienst nennen wir ihre Namen und entzünden Kerzen für sie, die die Angehörigen dann gerne mitnehmen dürfen. Zudem feiern wir gemeinsam das Abendmahl im Vertrauen darauf, dass wir in Gott mit unseren Verstorbenen verbunden sind und bleiben. Insbesondere die Angehörigen unserer Ver-

storbenen sind eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst miteinander zu feiern.

In Nienberge beginnt der Gottesdienst im Lydia-Gemeindezentrum um 09:30 Uhr, in Havixbeck um 11:00 Uhr. Im Anschluss an die Gottesdienste besteht Gelegenheit, beim Kirchencafé miteinander ins Gespräch zu kommen.

Thomas-Messe in der Kirche Heilig Kreuz in Münster

Am „Vorabend zum 1. Advent“ lädt ein Team von Pfarrerinnen und Pfarrern sowie Ehrenamtlichen wieder zur Thomas-Messe ein.

Eine Thomas-Messe ist eine Gottesdienstform, die aus den skandinavischen Ländern (v.a. aus Finnland) zu uns nach Deutschland gekommen ist. Namensgeber ist der Jünger Thomas, der auch „der Zweifler“ genannt wird. Die Geschichte dazu ist nachzulesen im Johannesevangelium, Kapitel 20, Verse 19-31.

Vor dem Hintergrund dieser Geschichte geht es in der Thomas-Messe darum, Erfahrungen machen zu können, Annäherungen an den Glauben. Deshalb gibt es in der Thomas-Messe eine offene Zeit von 30-40 Minuten Länge,

in der die Mitfeiernden verschiedene Stationen anlaufen können: So kann man sich salben oder segnen lassen, an einer Station mit Körperarbeit unter Anleitung bewusst atmen und „tönen“, Fürbitten formulieren oder Gedichte schreiben und anderes mehr. In aller Freiheit sucht man sich das, was gerade gut tut.

Die Feier des Abendmahls führt die Gemeinde dann wieder zusammen. Der Termin für die diesjährige Thomas-Messe ist **der Freitag, 28. November, 19:00 Uhr**.

Da die Apostelkirche gerade restauriert wird, sind wir in der katholischen Heilig Kreuz-Kirche im Kreuzviertel zu Gast.

Herzliche Einladung!

Ich bin Gemeinde: Alia Pahlke

Ich bin Alia, 18 Jahre alt, und seit meiner Konfirmation Teil des Teamer-Teams. Besonders schön finde ich es, die neuen Konfis auf ihrem Weg zu Gott zu begleiten – das ist meine Aufgabe in der Gemeinde. Für mich bedeutet Gemeinde, dass wir füreinander da sind, gemeinsam glauben und einander stärken – deshalb fühle ich mich als ein Teil der Gemeinde.

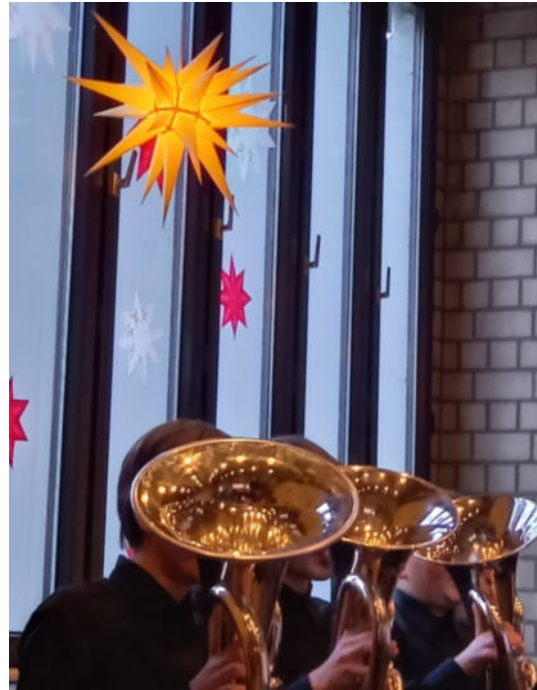
Alia Pahlke



Adventskonzert des Jugend-Musik-Orchesters

Einer schönen Tradition folgend, wird uns auch in diesem Jahr wieder das Jugend-Musik-Orchester Havixbeck auf die Adventszeit einstimmen und mit uns am 1. Advent das neue Kirchenjahr beginnen.

Das Konzert findet statt am **Sonntag, den 30.11.2025, um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum** in Havixbeck. Mit stimmungsvoller, orchestraler Weihnachtsmusik in den Advent starten – dazu wird herzlich eingeladen!



Zauberhafte Begegnungen – mit Hermine und David



Unser Praktikant Alex macht auch als Clown und Jongleur eine gute Figur.

Foto: privat

Schon beim Betreten der Kirche, konnten die Besucher der Kirche Kunterbunt (Sonntag, 21.09.2025) erahnen, dass es auch dieses Mal anders werden würde. „Zauberhafte Begegnungen“ waren angekündigt und schon beim ersten Blick wurde klar, dass die Besucher heute eine andere Welt betreten. Glitzernde Vorhänge, bunte Lichter in ansonsten dunklen Räumen, eine Menge Spinnenweben und weitere kleine und größere Veränderungen deuteten darauf hin, dass es mystisch werden könnte. Als dann

plötzlich die für viele Anwesenden vertrauten Klänge der Harry Potter-Musik erklangen und Professor Dumbledore und Hermine Granger die Kirche Kunterbunt eröffneten, war klar, dass die Kirche Kunterbunt mal wieder alles in Bewegung gesetzt hat, um die Anwesenden für ein paar Stunden aus dem Alltag zu zaubern.

Auch dieses Mal gab es wieder viele Möglichkeiten sich zu betätigen – zaubern, jonglieren, vorlesen und zuhören, magische Pfade betreten. Auch die bereitgestellten Kostüme fanden regen Zulauf und so wurden mit der Zeit immer mehr Zauberer, Hexen, Gnome und Elfen entdeckt.

Aber wie bei jeder Kirche Kunterbunt hatte das Thema neben der Freude, dem Austausch und der Gemeinschaft miteinander, auch dieses Mal einen tieferen Sinn, den die Kinder und Erwachsenen sich bewusst machten. Nicht nur die Figuren in Büchern und Filmen haben Superkräfte – sondern jede und jeder Anwesende kann etwas im Leben bewegen und andere durch die eigene Art und durch die eigenen Taten verzaubern. Und dabei zählt nicht nur Stärke, sondern auch Kreativität, Geschick, Einfühlungsvermögen, Mut – so wie bei David, als er Goliath gegenübertrat. Frisch ausgestattet mit dieser Erkenntnis, ließen es



Prof. Dumbledore (der mit dem wuscheligen Bart) und Hermine im Gespräch in der Kirche Kunterbunt.

Foto: privat

sich die Kinder nicht nehmen, den Praktikanten Alex, der kurz zuvor noch alle als jonglierender und tanzender Clown begeistert hatte und mit der Kirche Kunterbunt seinen vorläufigen Abschied aus der Gemeinde feierte, gemeinsam zu segnen. Und wie durch Zauberhand, waren am Ende auch die allseits beliebten Hot-Dogs fertig und alle, ob klein oder groß, ob jung oder alt, ließen es sich in Gemeinschaft schmecken.

Die nächsten Termine für die Kirche Kunterbunt stehen bereits fest: **Sonntag, 07. Dezember 2025, und Sonntag, 08. Februar 2026**, wie immer von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

Torsten Brandenburg

Weihnachtliches Singen mit Susanne Schellong



Erneut lädt Susanne Schellong, Leiterin des „Morgenchörchens“ in Havixbeck, **am 2. Weihnachtstag** (26.12.) **um 17:00 Uhr** zu einem weihnachtlichen Singen in die Kirche nach Havixbeck ein. Das Singen ist offen für alle, die Freude an Gemeinschaft, weihnachtlicher Stimmung und Singen haben.

Silvestergottesdienst – gemeinsamer Jahresausklang

Am 31.12. endet bekanntlich das Kalenderjahr – und das neue Jahr rückt in „greifbare“ Nähe. An diesem Abend des Übergangs wollen wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern. Der Gottesdienst bietet Gelegenheit, das vergangene Jahr noch einmal zu betrachten und zurück in Gottes Hände zu legen, mit allem was war – im

Persönlichen und Privaten wie auch im Weltgeschehen. Zugleich wollen wir uns stärken lassen, vertrauensvoll in das neue Jahr zu starten. Gerade dafür sind die Erfahrung der Gemeinschaft und die Feier des Abendmahls wichtig. Der Gottesdienst beginnt um 18:00 Uhr in der Havixbecker Kirche.

Zu Tisch bei Käthe und Martin Luther – Tischreden von Martin Luther und seiner Frau

Martin Luther ist bekannt für seine scharfe Zunge und seine Tischreden. Wir möchten aber nicht nur ihn zu Wort kommen lassen. Deshalb haben wir auch seine Frau Katharina von Bora eingeladen, um ihre Sichtweise

zu hören.

Am 17. Januar 2026 um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum in Havixbeck startet die Tafel. Mit dem persönlichen Erscheinen von Martin Luther und Katharina von Bora ist zu rechnen. Das

Küchenteam von Havixbeck wird ein westfälisches Essen für uns an diesem Abend zaubern. Wir bitten um An-

meldung im Gemeindebüro (02507-7068 oder MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de).

Thomas Ehrenberg



Karnevalscafé am 15. Februar

Das Karnevalscafé im Gemeindezentrum öffnet wieder seine Türen für alle Närrinnen und Narren: Am Karnevalssonntag (15. Februar) ab 14 Uhr sind wir da – und freuen uns auf euch! Es gibt Kaffee, Tee, viele wunderbare Kuchen und frisch gebackene Waffeln. Und direkt vor dem Gemeindezentrum geht der Zug entlang. Also – der perfekte Ort für alle, die eine Pause brauchen, sich aufwärmen wollen, lecker genießen möchten und dabei den Zug nicht verpassen wollen. Das Team freut sich auf Euch! Gerne mit Verkleidung ;-)

Habt Ihr Lust, das Team zu unterstützen? Beim Austeilen von Kuchen und Kaffee? Oder mit einem Kuchen? Meldet Euch gerne bei uns.



Einkehrtage im Kloster Vinnenberg (Warendorf)

Vom 13. – 15. März 2026 finden die nächsten Einkehrtage in Kloster Vinnenberg bei Warendorf-Milte statt.

Im aufmerksamen Gespür für sich selbst und für Gott bieten die Tage Gelegenheit zum vertieften Gebet, zur Besinnung und zum Kraftschöpfen. Strukturiert ist die Zeit durch Tagzeitengebete.

Elemente der Tage sind:

- durchgängiges Schweigen von Freitagnacht bis Sonntagvormittag
- kontemplatives Gebet (mit Einführung)
- Schriftmeditation (mit Einführung)
- eutonische Leibübungen.

Zwischen den gemeinsamen Programmpunkten besteht genügend

Zeit, ausgedehnte Spaziergänge zu unternehmen.

Bei eigener Anfahrt betragen die Kosten ca. **199,- Euro. Unterstützung ist in Einzelfällen möglich.** Niemand soll aus finanziellen Gründen auf eine Teilnahme verzichten müssen! Die Unterkunft erfolgt in Einzelzimmern mit Bad/WC.

Voraussetzung zur Teilnahme ist es, sich auf das Programm, insbesondere auf das Schweigen, einzulassen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es gibt auch keine feste Gruppe, man kann jederzeit mitfahren. Informationen gibt Pfr. Oliver Kösters.

Anmeldungen bitte nur schriftlich mit folgendem Abschnitt:

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den Einkehrtagen vom 13.-15.03.2026 in Kloster Vinnenberg an.

Mir ist bekannt, dass bei einer Absage meinerseits eventuell anstehende Kosten für das Haus von mir übernommen werden müssen.

Den Teilnehmerbeitrag überweise ich vor Beginn der Einkehrtage auf das im Infobrief angegebene Konto.

Etwaige Besonderheiten beim Essen (Unverträglichkeiten, Schonkost) kläre ich mit dem Kloster Vinnenberg.

Name: _____

Adresse: _____

Mail: _____

Telefonnummer: _____

Ort, Datum, Unterschrift: _____

Gruppen und Termine in Havixbeck

Anziehungspunkt Havixbeck e.V. im Havixbecker Bahnhof

Annahme Di 16:00 – 18:00 Uhr;
Verkauf Mi 15:00 – 19:00 Uhr
Veronika Bussmann | 0178 1983026 (es
wird zurückgerufen)

Besuchsteam im Altenheim

Marion Jaeger-Blomberg | 02507 7632

Glaubenstreff

Termine werden mitgeteilt; Beginn 19:00
Uhr mit gemeinsamem Essen
Infos: Gemeindebüro | 02507 7068

Kinder- und Jugendzentrum EVA

Schulstraße 12 | 02507 2600

Öffnungszeiten:

Mittagspause (ab der 7. Klasse):

Mo, Mi und Do 13:15 – 14:30 Uhr

Kindertreff (ab der 1. Klasse bis 15 Jah-
ren): Mo - Fr 14:30 – 17:15 Uhr

Jugendtreff (ab 13 Jahren bis 27 Jahren):

Mo - Do 17:15 – 20:00 Uhr;

Fr 17:15 – 21:00 Uhr.

Leiterin: Christin Bierbaum

Kindergottesdienstteam

Reni Freckmann und Iris Nägler
Kinderkirche@evk-havixbeck.de

Kirchbau- und Förderverein der ev. Kirchengemeinde Havixbeck

Ralph Seiler (Vors.) | 02507 571018
Konto Volksbank Baumberge
IBAN: DE38 4006 9408 0404 5556 00;
BIC: GENODEM1BAU

Ökum. Arbeitskreis der kath. und ev. Kirchengemeinde in Havixbeck

Udo Sistermann | 0177 3010398

Morgenchörchen

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 10:15 –
11:30 Uhr

Dr. Susanne Schellong | 0251 325273

Posaunenchor

Mi 18:00 – 19:15 Uhr

Alfred Holtmann | 02505 937676

Schweigemeditation

Mi 19:25 – 20:00 Uhr;

Fr 08:25 – 09:00 Uhr

Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Senioren

Ulrike Seiler | 02507 571018

Tanzkreis Dujata

Jeden 2. und 4. Mittwoch 16-17:30 Uhr

Solweig F. Ingwersen | 02507 987222

Treffpunkt Bibel

Jeden 2. Donnerstag 19:30-21:00 Uhr,

ab September 25 jeden 2. Dienstag

Pfr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

November

	In Havixbeck	In Nienberge
02.11. 20. So nach Trinitatis	18:00 Uhr Abendgottesdienst (Literarischer Gottesdienst)	/
09.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
16.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst
19.11. Buß- und Betttag	19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche	/
23.11. Ewigkeitssonntag	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
30.11. 1. Advent	/	11:00 Uhr Gottesdienst mit der Stiftung Ev. Kirchenkreis Münster; Superintendent Holger Erdmann

Dezember

	In Havixbeck	In Nienberge
07.12. 2. Advent	10:00 – 12:30 Uhr Kirche Kunterbunt 18:00 Uhr Abendgottesdienst mit Kirchenband	/
14.12. 3. Advent	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
21.12. 4. Advent	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst
24.12. Heiliger Abend	14:30 Uhr Gottesdienst für die Kleinsten 15:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel im Forum der AFG 18:00 Uhr Christvesper	15:30 Uhr Ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche St. Sebastian 18:00 Uhr Christvesper im Lydia-Gemeindezentrum

	In Havixbeck	In Nienberge
25.12. 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
26.12. 2. Weihnachtstag	17:00 Uhr Weihnachtliches Singen mit Susanne Schellong	/
28.12. 1. Sonntag nach dem Christfest	/	11:00 Uhr Gottesdienst
31.12. Altjahresabend	18:00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl	/

Januar

	In Havixbeck	In Nienberge
04.01. 2. So nach dem Christfest	18:00 Uhr Abendgottesdienst	/
11.01. 1. So nach Epiphania	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
18.01. 2. So nach Epiphania	/	18:00 Uhr Ök. Taizé-Gottesdienst in Kirche St. Sebastian, anschl. Neujahrsempfang
25.01. 3. So nach Epiphania	11:00 Uhr Gottesdienst und Gemeindetag zur Jahreslosung in Havixbeck	

Februar

	In Havixbeck	In Nienberge
01.02. Letzter So nach Epiphania	18:00 Uhr Abendgottesdienst	/
08.02. Sexagesimä	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15.02. Estomihi	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst
22.02. Invokavit	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste im Marienstift Havixbeck

Mittwoch, 19. November, 17. Dezember, 21. Januar,
18. Februar um 10:00 Uhr

Gottesdienste für Kinder und Familien

Havixbeck

Kindergottesdienste für Kinder von 0 bis 12

Herzliche Einladung an die Kinder, allein, oder mit Eltern, Paten, Großeltern oder Freunden.

Am 23.11.2025 feiern wir **Kindergottesdienst** um 10:00 Uhr.

Am 24.12.2025, um 14:30 Uhr feiern wir einen **Heiligabendgottesdienst** für kleine Kinder mit ihren Familien.

Kirche Kunterbunt für alle Gemeindemitglieder - Klein bis Groß

Sonntag, 07. Dezember 10.00 - 12.30 Uhr.

Familiengottesdienst am Sonntag, 5. Oktober 11:00 Uhr.

Wie geht es weiter?

Wir arbeiten gerade mit der katholischen Gemeinde daran, den Kindergottesdienst ab dem kommenden Jahr ökumenisch zu feiern, ähnlich dem Nienberger Modell. Im November gibt es dazu noch ein weiteres Treffen, wo die Rahmenbedingungen festgelegt werden. Geplant ist bisher, dass es monatlich einen ökumenischen Kindergottesdienst geben soll. Weitere Infos, genaue Termine usw. folgen dann voraussichtlich im November.

Wir freuen uns immer, wenn jemand Lust hat, im Kindergottesdienstteam mitzuhelfen. Jede und jeder ist willkommen! Meldet euch einfach über die Mailadresse kinderkirche@evk-havixbeck.de oder das Gemeindebüro!

Nienberge

Jeden 3. Sonntag im Monat treffen wir uns um 10 Uhr im Pfarrzentrum St. Sebastian, um den Sonntag zu feiern, Geschichten aus der Bibel zu hören, zu singen, zu basteln und zu beten. Das Angebot richtet sich insbesondere an Kinder bis einschließlich zum Grundschulalter. **Ab dem Neuen Jahr beginnt der Kindergottesdienst jeweils um 10:30 Uhr, zum ersten Mal am 18. Januar.**

Im Anschluss gibt es mit Kaffee, Saft und Keksen einen gemütlichen Ausklang. Wir freuen uns auf Dich und Euch!

Ansprechpersonen:

Pastoralreferentin Monika Wedig (Pfarrei Liebfrauen-Überwasser)
Telefon: 0251/59688302 und Mail: wedig@bistum-muenster.de

Gruppen und Termine in Nienberge

Mit aufgenommen wurden auch Gruppen und Kreise in der katholischen Schwestergemeinde, die ökumenisch offen für alle Interessierten sind.

AK Ökumene

Der Arbeitskreis Ökumene trifft sich nach Absprache ca. alle 6-8 Wochen.
Ansprechpartner: Jürgen Wellmann
(juergen_wellmann@gmx.de)

AK der kath. Gemeinde: Offene Gemeinde

Ca. 8 alle Wochen nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Gabi Schäfer | 4212
gabi.schaefer@posteo.de

Bläsergruppe der kath. Gemeinde St. Sebastian

Di 19:00 – 20:00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Falke
02505 991184; Joerg.falke@t-online.de

Chor Cantabile der kath. Gemeinde

So 18:00 – 20:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Eva-Christina Esser
0177 6447846
evachristinaesser@gmail.com

Eine-Welt-Stand

Fr 09:00 – 12:00 Uhr im Pfarrzentrum
Der Eine-Welt-Kreis trifft sich nach Vereinbarung.
Ansprechpartnerin: Ina Zinzius | 1357
i.zinzius@gmx.de

Gemeindeausschuss der kath. Gemeinde St. Sebastian

Ca. alle 4 Wochen nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Agnes Szymanski |
0175 2874294 | agnesszy@web.de

Gemeindetreff

Termine werden bekannt gegeben
Heinz-Bernd Lepping | 0251 8719126

Gospelchor Lydia Gospel Voices

Gospelchor Lydia Gospel Voices
Di 19:00 – 20:45 Uhr im Lydia-Gemeindezentrum
Leitung: Magdalena Matthaei
m_golo01@uni-muenster.de

Jugendzentrum (JUGI) St. Sebastian

Ansprechpartnerin: Stephanie Fark |
931517 und 0173 3870464
fark@bistum-muenster.de

kfd der kath. Gemeinde St. Sebastian

Treffen werden über die Pfarrnachrichten veröffentlicht.
Ansprechpartnerin: Agnes Szymanski |
0175 2874294 | agnesszy@web.de

Kinder- und Jugendchor der kath. Gemeinde

Mi 17:00 – 18:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Lavinia Dragos |
dragos-l@bistum-muenster.de

Marktkaffee

Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Uta Schnier | 931515

Mittagstisch im Treff (Kirmstr. 18)

Mo/Mi/Fr um 12:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ingeborg Hißmann |
1278

Pfarreiausschuss der kath. Gemeinde „Schöpfung bewahren – nachhaltig handeln“

Ca. alle 8 Wochen nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Reinhard Kemper |
931516 | kemper-r@bistum-muenster.de

Ökum. Frauentreff

Mi 15.15 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Barbara Dierig | 4946

Ökum. Kindergottesdienstkreis

Mail: kinderkirche-nienberge@gmx.de

Ökum. Marktgebet

Fr 10:30 Uhr Kirche St. Sebastian

Ansprechpartner: Josef Croonenbroeck | 4230

Ökum. Seniorenkreis

Am 1. Mi im Monat um 15:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Heike Liebezeit | 3965

Ökum. Sozialbüro in Nienberge

Di 17:00 – 18:30 Uhr

Im Pfarrzentrum St. Sebastian | 931515

Projektchor

1. und 3. Do im Monat 19:30 Uhr

Im Lydia-Gemeindezentrum,
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Sitzen und Bewegung in der Stille

4. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr

Im Lydia-Gemeindezentrum,
Pfr. Thomas Ehrenberg | 0171 5618889

Sportverein DJK SC Nienberge

Ansprechpartnerin: Astrid Markmann

3483 | info@dj-k-nienberge.de

Trauercafé

Jeden 4. So im Monat 15:00 – 17:00 Uhr

Ansprechpartner: Reinhard Kemper | 931516

kemper-r@bistum-muenster.de

Wenn kein Veranstaltungsort angegeben wird, fragen Sie bitte bei der Gruppenleitung nach. Telefonnummern ohne Angabe der Vorwahl gelten in Nienberge (02533).

Neujahrsempfang in Nienberge mit ökumenischem Gottesdienst

Traditionell im Januar laden die beiden **Kirchengemeinden in Nienberge** zum ökumenischen Neujahrsempfang im katholischen Pfarrzentrum ein. Zuvor feiern wir einen ökumenischen Taizé-Gottesdienst in der Kirche St. Sebastian.

Beginn des Gottesdienstes am 18. Januar ist 18:00 Uhr.

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde zur Begegnung miteinander und mit den Menschen unserer katholischen Schwestergemeinde.

nen dabei eine digitale Collage gestalten – über ihre Lieblingsplätze in Havixbeck, Orte zum Mitbestimmen und alles was ihnen wichtig ist. Die Collagen werden im Anschluss gedruckt und ausgestellt. Das Ganze findet noch jeden Dienstag im November von 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

Und auch für Dezember haben wir schon etwas für die Kids und Jugendlichen vorbereitet. Auch in diesem Jahr gibt es wieder unseren Adventskalender im EVA. Unser Kalender wird unter den Besuchenden vor Ort an unseren Öffnungstagen ausgelost. Im Kindertreff wird täglich um 16:30 Uhr und im Jugendtreff jeden Abend um 19:00 Uhr gelost.

Kommt vorbei, macht mit und bringt gerne auch eure Freunde mit – wir freuen uns auf euch!

Christin Bierbaum

**DEIN HAVIXBECK
ALS DIGITALE COLLAGE**

#DEMOKRATIE

Wo verbringst du aktiv deine Zeit?

Wo kannst du dich einbringen?

Wo kannst du mitbestimmen?

**FÜR
KINDER UND
JUGENDLICHE
(10-14 JAHRE)**

**WIR ERSTELLEN
GEMEINSAM DIGITALE
COLLAGEN ÜBER DEIN
HAVIXBECK!!**

AB DEM 7. 10. 2025

DIENTAG VON 14:30 UHR BIS 18:00 UHR

IM EVA

Kultur Rucksack NRW

Konzert-Ankündigung: Wenn Feen verführen und Musik verzaubert

Die evangelische Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge lädt ein zu einem Konzert mit keltischer Musik und Märchen **am Sonntag, 22.02.2026 um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Havixbeck**: Ein Abend voller Märchen, Harfenzauber und Flötenklängen.

Das Duo Ladies of the Lake – Christiane Frickenstein (irische Whistles und Blockflöten) und Eva Bäuerle-Gölz (Harfe) – entführt das Publikum in die Klangwelt der keltischen Tradition. Mit lebensfrohen und zugleich einfühlsamen Interpretationen von Airs, Reels, Jigs und Hornpipes lassen sie irische und schottische Musik lebendig werden.

Die Magie und Lebenskraft dieser Musik spiegeln sich in den Märchen wider, die Sigrun Schwarz erzählt: Feen verführen zum Tanz, Flötenklänge verwandeln Lumpen in prächtige Gewänder, und eine Harfe klingt so wundervoll, dass selbst der Feenkönig ihr erliegt. Sigrun Schwarz lässt Märchen in alter Tradition lebendig werden – wortgetreu, frei und innig erzählt, so dass Bilder im Kopf entstehen und Herzen mitschwingen können.

Der Eintritt ist frei (-willig).

Ladies of the Lake fanden sich 2017 als Lehrerinnen der Westfälischen Musikschule Münster zusammen, als sie

feststellten, dass ihre beiden Herzen auch für die keltische Musik schlagen: Christiane Frickenstein studierte Blockflöte an der Musikhochschule



Von li: Sigrun Schwarz (Märchenerzählerin), Eva Bäuerle-Gölz (Harfe) und Christiane Frickenstein (Flöte).

Foto: Th. Ehrenberg

Detmold, Abteilung Dortmund und unterrichtet das Instrument Blockflöte an der Westfälischen Schule für Musik in Münster.

Eva Bäuerle-Gölz studierte Harfe an der Musikhochschule Detmold, Abteilung Münster. Sie unterrichtet das Fach Harfe an der Westfälischen Schule für Musik und im Musikschulkreis Lüdinghausen.

Sigrun Schwarz, im Hauptberuf Professorin an der FH Münster, hat Fortbildungen zum Märchenerzählen absolviert und gestaltet seit 2006 Bühnenprogramme für unterschiedliche Zielgruppen.

Klassiker der Spiritualität – Zweiter Teil der Vortragsreihe mit Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel

Im Oktober wird die Vortragsreihe „Klassiker der Spiritualität“ mit Professor Dr. Perry Schmidt-Leukel fortgesetzt. Während in der ersten Jahreshälfte drei Texte aus asiatischen Religionen vorgestellt wurden, folgen nun drei Schriften aus den drei Abrahams-Religionen (Judentum, Christentum, Islam).

Den Anfang machte im Oktober ein Text aus dem Islam, die Schrift „Einfassungen der Weisheit“ (*Fusus al-ḥikam*) von Ibn Arabi (1165-1240).

Am 4. November folgt ein Klassiker **christlicher Spiritualität**, die sogenannten **„Deutschen Predigten“ von Meister Eckhart** (Eckhart von Hochheim, 1260-1328). In diesen Predigten legte Meister Eckhart seine in einer mystischen Philosophie wurzelnde Spiritualität in deutscher Sprache vor, um sie auch nicht akademisch gebildeten und daher nicht des Lateinischen kundigen Menschen zugänglich zu machen. Dadurch er-

reichte gerade diese Textsammlung weite Verbreitung. Häufig eröffnet er in diesen Predigten neu und überraschende Perspektiven auf biblische Texte und christliche Glaubenslehren. Trotz und vielleicht auch wegen der offiziellen kirchlichen Verurteilung einiger seiner Aussagen blieben Meister Eckharts Texte von großer Bedeutung für die christliche Mystik. In der Gegenwart hat das Interesse an Meister Eckhart wieder stark zugenommen und seine Ideen erfahren heute eine neue Hochschätzung.

Den **Abschluss der Reihe** bildet das Judentum. Vorgestellt werden **am 9. Dezember „Die Erzählungen der Chassidim“ von Martin Buber (1878-1965)**. Martin Buber ist einer der herausragenden jüdischen Philosophen und Theologen der neueren Zeit. Im Jahr 1948, kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs, veröffentlichte er erstmals seine Sammlung von „Erzählungen der Chassidim“ – ein Text, der rasch weltweite Aufmerksam-



keit erzielte. Der Chassidismus ist eine im 18. Jahrhundert im Judentum Osteuropas entstandene spirituelle Bewegung, die sich an den Lehren und dem Leben einiger beeindruckender Rabbinen des 18. und 19. Jahrhunderts orientiert. Mit seiner Sammlung ihrer Aussprüche und Anekdoten hat Buber einen modernen Klassiker jüdischer Spiritualität geschaffen. Darin zeigt sich eine alltagsnahe Spiritualität, die häufig mit den Sprüchen und Anekdoten berühmter Zen-Meister verglichen wird.

Zum Vortragenden: Perry Schmidt-Leukel ist Seniorprofessor für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster. Seine Forschungsschwerpunkte sind Theorien religiöser Vielfalt, interreligiöse Beziehungen, buddhistisch-christlicher Dialog und interreligiöse Theologie. Er hat mehr als 30 Bücher in verschiedenen Sprachen publiziert. Sein Werk wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet. 2015 hielt er als



Prof. Dr. Perry Schmidt-Leukel ist Seniorprofessor für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Universität Münster und Mitglied unserer Gemeinde.
Foto: privat

erster Deutscher nach 25 Jahren die renommierten Gifford-Lectures in Schottland. Sein neuestes Buch trägt den Titel „Das Wort vom Geheimnis der Welt. Biblische Texte interreligiös gelesen“.

Die Vorträge beginnen jeweils **um 19:30 Uhr im Lydia-Gemeindezentrum** in Nienberge (Plettendorfstr. 1b). Im Anschluss ist Gelegenheit zum Gespräch.



Blues- und Betttag – Buß- und Betttag mal anders

„Ich habe den Blues!“ – So antwortet man manchmal, wenn das Leben schwerfällt. Der Blues ist ein Musikstil, der tief aus dem Herzen kommt. Er entstand in Zeiten der Sklaverei in den USA und erzählt von Sehnsucht, Schmerz und Hoffnung. Viele Musikrichtungen wurden von ihm beeinflusst. Am Buß- und Betttag möchten wir mit dem Blues über unser Leben nachdenken – über das, was uns belastet, was wir uns wünschen, und was wir vor Gott bringen möchten.

Der Musiker **Michael Hierer** begleitet uns dabei musikalisch.

Der Gottesdienst wird vom **Ökumenischen Arbeitskreis Havixbeck** vorbereitet und findet **am Mittwoch, 19. November 2025 um 19:00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Havixbeck** statt.

Im Anschluss laden wir herzlich zum Austausch bei Getränken und Knabberzeug ein.

Herzliche Einladung – komm wie du bist!



Weihnachtstfeier für Seniorinnen und Senioren

am **Mittwoch, 10. Dezember,**
um **15:00 Uhr**
im festlich geschmückten Kirchsaal in
Havixbeck.
Herzliche Einladung!





Ehrenamtsfest der Kath. Kirchengemeinde – 29.09.2025



Fronleichnamsprozession auf dem Gelände des Stiftes Tilbeck – 19.06.2025
Fotos: alle privat



Outdoor-Gottesdienst in Hohenholte – 29.06.2025



Einladung zum Gemeindetreff am 5. November

Der Gemeindetreff in Nienberge hat eine lange Sommerpause gemacht, doch nun wollen wir wieder durchstarten.

Wir laden ein zu einem **Treffen am 05. November um 19:30 Uhr ins Lydia-Gemeindezentrum.**

Wir beginnen mit dem üblichen kleinen Mitbringbuffett und wollen uns

dann Themen für die nächsten Treffen überlegen sowie einen Abendgottesdienst mit Pfr. Thomas Ehrenberg planen.

Eine Anmeldung bei Presbyterin Anne Demtröder (0176 55258347) wäre für die Raumplanung hilfreich.

Einfach lassen – Sitzen und Bewegung in der Stille

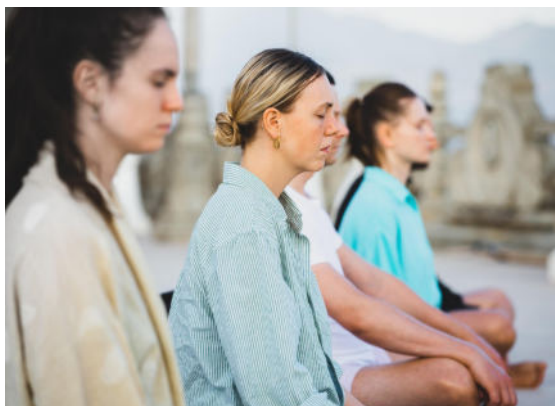
Zur Ruhe kommen. Den Alltag unterbrechen. In der Gegenwart Gottes verweilen.

An jedem vierten Mittwochabend im Monat (außer in den Sommerferien und im Dezember) laden wir **um 19:30 Uhr ins Lydiazentrum in Nienberge** ein, um gemeinsam die Praxis der Stille zu üben.

Geplante Termine:

- 26. November 2025
- 28. Januar 2026
- 25. Februar 2026

Nach einigen einfachen Körperübungen gehen wir gemeinsam in die Stille. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Das Sitzen kann auf einem Stuhl, einem Yogakissen oder einem Meditationsbänkchen erfolgen. Einige Meditationsbänkchen sind vor Ort vorhanden – Yogakissen bitte selbst mitbringen. Nach dem Sitzen



gibt es immer wieder eine Zeit des gemeinsamen Gehens in der Stille.

Herzliche Einladung, die Stille zu entdecken.

Weitere Informationen: thomas.ehrenberg@ekvw.de

Die Tagespflege Lydia stellt sich vor

„Gut betreut in Nienberge“ – unter diesem Motto lädt die Tagespflege Lydia der Diakonie Münster seit November 2024 ins neu eröffnete Lydia-Zentrum ein. Mitten im Herzen des Stadtteils gelegen, bietet sie montags bis freitags von 8:00 bis 16:45 Uhr Platz für bis zu dreizehn Gäste am Tag. „Unsere Tagespflege schafft Gemeinschaft und individuelle Betreuung – niemand soll sich allein fühlen müssen“, sagt Tatjana Pinekenstein, die Einrichtungsleitung. „Für die Angehörigen ist es gut zu wissen: Meine Mutter, mein Vater ist hier in guten Händen.“

Gemeinschaft, die gut tut

Die Tagespflege ist für Menschen da, die sich im Alltag mehr Unterstützung, Gemeinschaft und Sicherheit wünschen. Die Gäste leben zuhause – allein oder mit Angehörigen. In der Tagespflege erhalten sie Struktur, Ansprache und Begleitung. Manche sind körperlich oder geistig eingeschränkt, andere fühlen sich einsam oder unsicher im täglichen Tun. In der Tagespflege finden alle einen schönen Ort mit festen Abläufen, herzlicher Zuwendung und Begegnungen in kleiner Runde.

Ein Tag voller Leben

Der Tag ist abwechslungsreich und gut strukturiert. Gemeinsame Mahlzeiten – vom Frühstück über das Mit-

tagessen bis zum gemütlichen Kaffeetrinken – geben dem Tag einen vertrauten Rhythmus. Dazwischen ist Zeit für die Zeitungsschau, Bewegung, Gedächtnistraining, Musik, Kreatives, Spiele, Spaziergänge oder einfach zum Ausruhen und Wohlfühlen. Wer möchte, kann einen Fahrdienst nutzen. Viele Angehörige schätzen die Tagespflege nicht nur als wertvolle Ergänzung zur häuslichen Betreuung und Pflege. Oft ist es die einzige Möglichkeit, sich selbst einen Freiraum zu schaffen oder beruhigt zu sein, wenn man weiter entfernt lebt.

Gesellschaftliche Teilhabe

Der Begriff „Tagespflege“ ist mitunter irreführend. Viele Menschen verbinden mit dem Wort „Pflege“ vor allem körperliche Versorgung – und genau das weckt oft Sorgen. Tatsächlich steht jedoch etwas Anderes im Mittelpunkt: Betreuung und Begleitung, soziale Teilhabe und gelebte Gemeinschaft. Zugleich bekommt jede und jeder die benötigte pflegerische Unterstützung.

Gut zu wissen: Die Finanzierung

Oftmals ist nicht bekannt, dass die Tagespflege über einen eigenen Topf der Pflegekasse finanziert wird und nicht zu Lasten des Pflegegeldes geht. Bei Pflegegrad 2 übernimmt die Pflegeversicherung in der Regel die Betreuungskosten für einen Tag pro Woche.

Wer Pflegegrad 3 hat, kann alle zwei Wochen zwei Tage und in der Zwischenwoche einen Tag nutzen. Die vergleichsweise geringen Kosten für Verpflegung und Unterbringung lassen sich häufig über den monatlichen Entlastungsbetrag von 131 Euro finanzieren, wenn dieser nicht anderweitig verwendet wird.

Herzlich willkommen!

Für Interessierte gibt es die Möglichkeit, das Angebot der Tagespflege im Rahmen eines kostenlosen Schnuppertages unverbindlich näher kennen zu lernen. Weitere Informationen, Beratung und Anmeldung:
Diakonie Münster – Diakonie mobil
gGmbH
Tagespflege Lydia
Plettendorfstr. 3
48161 Münster.

Lassen Sie sich beraten:

Tatjana Pinekenstein

Tel.: 02 533 / 9 34 72 40

E-Mail: tagespflegelydia@diakoniemuenster.de



Gute Laune beim
gemeinsamen
Frühstück.
Foto: Diakonie
Münster



Nachrichten aus dem Kindergottesdienst-Team Nienberge

Spätere Anfangszeit des Kindergottesdienstes im Neuen Jahr

Ab dem ersten Kindergottesdienst im Neuen Jahr, also am 18. Januar 2026, beginnt dieser erst um 10:30 Uhr.

Der ökumenische Krippengottesdienst an Weihnachten

Dieser ist wie in den vergangenen Jahren wieder für 15:30 Uhr geplant.

Das erste Treffen für Kinder, die mitmachen möchten, findet am Sonntag, 16. November, um 10:00 Uhr im Pfarrzentrum St. Sebastian statt. Des-

wegen entfällt die ökumenische Kinder-Kirche ebenso wie im Dezember. Die Proben werden immer samstags stattfinden.

Gemeinsames Singen der Kinder

Für Freitag, 19. Dezember gegen 17:00 Uhr plant das Team der Ökum. Kinder-Kirche ein gemeinsames Singen an der Jurte vor der Kirche, bzw. übernimmt das Team an diesem Tag die Gestaltung des Lebendigen Adventskalenders.

Monika Wedig
Pastoralreferentin



WEIHNACHTS MARKT

KUNTERBUNT WIE WIR

**7. DEZEMBER 2025
10.00 UHR BIS 12.30 UHR
EV. KIRCHE HAVIXBECK**

**KIRCHE KUNTERBUNT LÄDT EIN:
FÜR KINDER MIT IHREN FAMILIEN, PATEN,
GROSSELTERN & ALLE, DIE GERNE FEIERN!
WIR STIMMEN UNS AUF WEIHNACHTEN EIN,
WERDEN AKTIV, FEIERN & ESSEN GEMEINSAM**



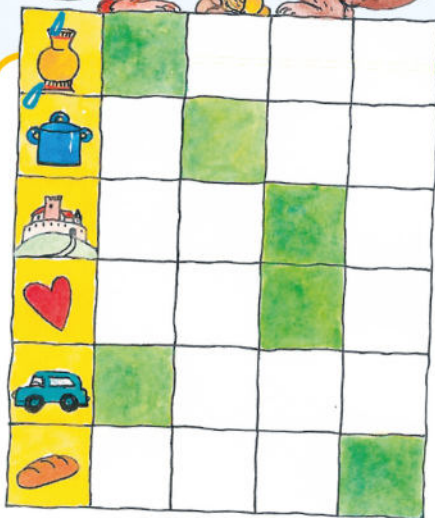


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden

Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare.

Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Vorrat



Amtshandlungen

In Havixbeck wurden getauft



In Nienberge wurden getauft

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.



In Havixbeck wurden getraut



In Havixbeck sind verstorben

Leben wir,
so leben wir dem Herrn;
Sterben wir,
so sterben wir dem Herrn.
Darum: ob wir leben oder
sterben, so sind wir des Herrn
Römer 14,7

In Nienberge sind verstorben**Geburtstage****Geburtstagsbesuch von Pfr. Kösters und Pfr. Ehrenberg**

Gerne gratulieren Pfr. Oliver Kösters und Pfr. Thomas Ehrenberg Ihnen auch persönlich zum Geburtstag, bei einem Besuch oder zumindest per Telefon. Erschwert wird das dadurch, dass immer weniger Telefonnummern im Telefonbuch oder im Internet veröffentlicht werden. Deshalb die Bitte: Geben Sie uns doch Bescheid, wenn Sie sich über einen Anruf oder einen Besuch freuen würden.

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen!

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Veröffentlichung im Gemeindebrief

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Geburtstage ab 70 Jahren und die kirchlichen Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung) veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte Ihren Widerspruch rechtzeitig vor Veröffentlichung schriftlich dem Gemeindebüro mit.

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Veranstaltungstermine

Weitere Infos zur Kontaktaufnahme finden Sie hier unter „Gruppen und Termine in Havixbeck“ bzw. „in Nienberge“ und auf unserer Homepage (www.evk-havixbeck.de), in unserem Newsletter, in der Tagespresse und in den einschlägigen Gruppenforen.

27.10. Mo 19:00 Uhr	Glaubenstreff im Ev. Gemeindezentrum in Havixbeck; weitere Termine: 10.11., 24.11., 08.12., 12.01., 26.01., 09.02., 23.02., (S. 17)
02.11. So 15:00-17:00 Uhr	1. Spiele-Café für SeniorInnen in Havixbeck im Ev. Gemeindezentrum in Havixbeck (S. 16)
02.11. So 18:00 Uhr	Literarischer Gottesdienst in der Ev. Kirche in Havixbeck (S. 16)
03.11. Mo 19:00 Uhr	Mitgliederversammlung Kirchbau- und Förderverein Havixbeck im Ev. Gemeindezentrum in Havixbeck

04.11. Di 19:30 Uhr	Vortrag: Klassiker der Spiritualität – „Deutsche Predigten“ mit Prof. Dr. Schmidt-Leukel im Lydia-Gemeindezentrum in Nienberge (S. 34)
05.11. Mi 19:30 Uhr	Gemeindetreff im Lydia-Gemeindezentrum in Nienberge (S. 38)
15.11. Sa 15:30-18:00 Uhr	Kontratänze für Kenner und Liebhaber mit Kaffee und Tee im Ev. Gemeindezentrum in Havixbeck
19.11. Mi 19:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst: „Blues- und Bettag“ in der Ev. Kirche in Havixbeck (S. 36)
26.11. Mi 19:30 Uhr	Sitzen und Bewegung in der Stille im Lydia-Gemeindezentrum in Nienberge (S. 38)
28.11. Fr 19:00 Uhr	Thomas-Messe in Münster Kreuzviertel, Heilig Kreuz Kirche (S. 19)
30.11. So 15:00 Uhr	Adventskonzert des Jugend-Musik-Orchesters Havixbeck im Ev. Gemeindezentrum in Havixbeck (S. 20)
07.12. So 10:00-12:30 Uhr	Kirche Kunterbunt in der Ev. Kirche in Havixbeck (S. 42)
09.12. Di 19:30 Uhr	Vortrag: Klassiker der Spiritualität – „Die Erzählungen der Chassidim“ mit Prof. Dr. Schmidt-Leukel im Lydia-Gemeindezentrum in Nienberge (S. 34)
10.12. Mi 15:00 Uhr	Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren im Ev. Gemeindezentrum in Havixbeck
21.12. So 15:30-18:00 Uhr	„Winterstille“ Tänze zum Winteranfang mit Kaffee und Kuchen im Ev. Gemeindezentrum in Havixbeck
26.12. Fr 17:00 Uhr	Weihnachtliches Singen mit Susanne Schellong in der Ev. Kirche in Havixbeck (S. 22)
17.01. Sa 18:00 Uhr	Zu Tisch bei Käthe und Martin Luther im Ev. Gemeindezentrum in Havixbeck (S. 22)
18.01. So 18:00 Uhr	Ökum. Taizé-Gottesdienst; anschl. Neujahrsempfang in der Kirche St. Sebastian in Nienberge (S. 30)
25.01. So 11:00 Uhr	Gemeindetag zur Jahreslosung im Ev. Gemeindezentrum in Havixbeck (S. 14)
28.01. Mi 19:30 Uhr	Sitzen und Bewegung in der Stille im Lydia-Gemeindezentrum in Nienberge (S. 38)
08.02. So 10:00-12:30 Uhr	Kirche Kunterbunt in der Ev. Kirche in Havixbeck

15.02. So 14:00 Uhr	Karnevalscafé im Ev. Gemeindezentrum in Havixbeck (S. 22)
21.02. Sa 15:30-18:00 Uhr	Kontratänze für Kenner und Liebhaber mit Kaffee und Tee im Ev. Gemeindezentrum in Havixbeck
22.02. So 17:00 Uhr	Konzert mit irischer Musik und Märchen in der Ev. Kirche in Havixbeck (S. 33)
25.02. Mi 19:30 Uhr	Sitzen und Bewegung in der Stille im Lydia-Gemeindezentrum in Nienberge (S. 38)
13.-15.03.	Einkehrtage in Kloster Vinnenberg (S. 24)

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck, Schulstr. 12, 48329 Havixbeck

Redaktionsteam: Pfr. Dr. Oliver Kösters, Schulstr. 12, 48329 Havixbeck (V.i.S.d.P.), Pfr. Thomas Ehrenberg, Lea-Marie Bach, Vanessa Düro, Dr. Wolfgang Huchatz, Christina Lübbering, Daniel Müllenmeister, Dr. Kai Sina

Anschrift der Redaktion: Schulstr. 12, 48329 Havixbeck; Tel. 02507 7068, Fax 02507 571401; Email: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

Homepage: www.evk-havixbeck.de

Layout: Dr. Wolfgang Huchatz, Daniel Müllenmeister

Fotos: privat; Daniel Müllenmeister; Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit; S. 6: Barbara Niggl Radloff, Hannah Arendt auf dem 1. Kulturkritikerkongress, 1958, Gelatineentwicklungspapier (PE), 30,3 cm x 23,8 cm, Münchner Stadtmuseum, Sammlung Fotografie, Archiv Barbara Niggl Radloff <https://sammlungonline.muenchner-stadtmuseum.de/objekt/hannah-arendt-auf-dem-1-kulturkritikerkongress-10218949>

Druck: cross-effect Eckoldt GmbH und Co KG

Erscheinungsweise: alle vier Monate; der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang März 2026.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01. Februar 2026.

Wir danken der Volksbank Baumberge: Sie trägt mit ihrer Anzeige wesentlich zur Finanzierung des Gemeindebriefes bei. Wir bitten, die Anzeige zu beachten.

Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge

Gemeindearbeit und Seelsorge

Pfarrer Dr. Oliver Kösters: Tel. 02507 5729511

E-Mail: Oliver.Koesters@evk-havixbeck.de

Pfarrer Thomas Ehrenberg: Tel. 0171 5618889

E-Mail: Thomas.Ehrenberg@ekvw.de



Pfr. Dr. Oliver Kösters



Pfr. Thomas Ehrenberg

Presbyterium

Pfr. Dr. Oliver Kösters (Vors.), Tel. s.o.

Dorothee Strunk-Orendi (Vertr.), Tel. 02507 987377

Lea-Marie Bach, Tel. 0157 30719388

Dr. Matthias Bäumer

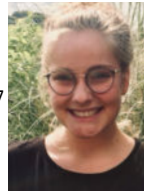
Anne Demtröder, Tel. 0176 55258347

Ortrun Lepping, Tel. 0251 8719126

David Meyer, Tel. 0170 7888393

Daniel Müllenmeister, Tel. 02507 7948

Dr. Kai Sina, Tel. 02533 9345258



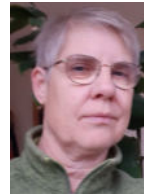
Lea-Marie Bach



Dr. Matthias Bäumer



Anne Demtröder



Ortrun Lepping



David Meyer



Daniel Müllenmeister

Gemeindebüro in Havixbeck:

Svenja Stöppel

Schulstraße 12 – 48329 Havixbeck

Tel. 02507 7068

Öffnungszeiten: Di: 10:00-12:00 Uhr;

Do: 15:00-17:00 Uhr.

Lydia-Gemeindezentrum in Nienberge

Plettendorfstr. 1b – 48161 Münster

Die Gemeinde ist erreichbar unter:

Mail: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

www.evk-havixbeck.de

Bankverbindung: Volksbank Baumberge

IBAN: DE 90 4006 9408 0400 5474 00

BIC: GENODEM1BAU



Dr. Kai Sina



Dorothee Strunk-Orendi



Svenja Stöppel



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**PERSÖNLICH.
FÜR SIE.
IN HAVIXBECK VOR ORT:**

Persönliche Beratung:

Mo - Fr: 8.00 – 19.00 Uhr

Telefon: 02507 9860-0

Jetzt Termin
vereinbaren!



Volksbank Baumberge